

Vorschau ; Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **28 (1986)**

Heft 6: **Wohnraum, Lebensraum**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Was läuft in der Freiwilligenarbeit?»

In der Schweiz wird ein grosser Teil der Sozialarbeit immer noch von nicht-professionellen (unbezahlten) Helfer-Innen geleistet. Die Implikationen sind vielfältig:

- Der Staat spart
- Ein unübersichtliches Gewirr von Vereinen herrscht vor
- Die Arbeit ist mit niederem Sozialprestige verbunden und wird vorwiegend von Frauen geleistet.

Während die traditionellen Vereine für Betagtenhilfe, Krankenpflege usw. so zementiert zu sein scheinen, dass sie nicht über Existenzprobleme klagen müssen, haben es die Selbsthilfeorganisationen, die ein alternatives Angebot zu bieten versuchen, nicht leicht. Kurz gesagt: es herrschen Nachwuchsprobleme.

Damit kehren wir zur Problematik

zurück, die lange im Verein Ce Be eF (zum Beispiel) geschwelt hat, und die letztes Jahr endlich ausgetragen wurde. (Was bekanntlich zum Abbau der allermeisten Dienstleistungen, ausser dem Puls, führte.)

Wir stellen nun folgende Fragen:

- Was ist heute mit Freiwilligen noch machbar?
- Wie ist das Klima bei anderen Organisationen?
- Wie könnte eine Politik für die Zukunft formuliert werden?

Zu diesen Fragen werden wir versuchen, an einer **offenen Sitzung im Drahtschmidli** (siehe Anzeigenteil) Aussagen von möglichst vielen Betroffenen zu erhalten. Aber auch schriftliche Beiträge sind, wie immer, willkommen!

Redaktionsschluss ist der 31. Dezember 1986, bei Paul Klöckler.

Einzelnummer: Fr. 6.-, **Jahresabonnement:** Fr. 35.-

Herausgabe: Club Behinderter und ihrer Freunde, Schweiz (Ce Be eF) Bern, PC 30-3418-3

Verantwortliche Redaktorin dieser Nummer: Christine Schwyn

Lay-out: Paul Ottiger und Christine Schwyn

Zeichnungen: Silvio Wolf, Zürich

Foto-Satz: Lisbeth Kundert, Kasimir-Pfyffer-Str. 14, 6003 Luzern, Tel. 041/22 48 81

Druck: von Ah, Sarnen, Tel. 041/66 35 33

Redaktion: Jiri Gajdorus, Limmatstrasse 161, 8005 Zürich, Tel. 01/44 01 61
Hans Huser, Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich, Tel. 01/362 11 11
Paul Klöckler, Enggistestrasse 22, 3076 Worb, Tel. 031/83 64 29
Susanne Schriber, Dufourstrasse 125, 8008 Zürich, Tel. 01/47 84 30
Christine Schwyn, Birmensdorferstrasse 331, 8055 Zürich, Tel. 01/463 87 70
Daniel Stirnimann, Albisriederstrasse 38, 8003 Zürich, Tel. 01/493 27 03

Alle Rechte vorbehalten. Copyright Ce Be eF-Sekretariat, Postfach 2527, 6002 Luzern, Tel. 041/22 40 02,
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Sekretariats. Für die einzelnen Beiträge sind die zeichnenden Autoren jeweils selber verantwortlich.